



Wie wichtig es ist, während der Wanderung hin und wieder zurückzuschauen, zeigt sich beim Anstieg durch die Wiesen am westlichen Ortsrand von Höfen. Es wäre doch schade, den herrlichen Blick auf Kalt-

erherberg mit den beiden Türmen des Eifeldoms zu verpassen! Höfen mit seiner eindrucksvollen Heckenlandschaft ist ein Juwel unter den Dörfern der Eifel. Zahlreiche, sorgfältig restaurierte Fachwerkhäuser haben die Jahrhunderte überdauert. Mächtige, bis zu sechs Meter hohe Haushecken bieten ihnen Schutz vor Regen, Schnee und den rauen Westwinden. Bereits mehrfach ist der Ort sowohl bei nationalen als auch bei internationalen Wettbewerben hoch ausgezeichnet worden. Das Nationalpark-Tor Höfen hält neben einer Ausstellung zu den Themen „Waldwandel“, „Talwiesen“ und „Narzissen“ eine Fülle an Informationen zum Nationalpark Eifel sowie zum Wandern im Gebiet der Stadt Monschau bereit. Nach der Durchquerung des östlichen Weidelandes taucht der Eifelsteig in die Wunderwelt der Täler von Kluckbach und Rur ein.

Mal führt er direkt am Wasser entlang, mal durch die Laub- und Fichtenwälder der Steilhänge. Das Waldmuseum mit Kohlenmeiler und historischer Sägemühle **7** ist der ideale Platz für eine Rast. Die Aussicht vom Eifel-Blick „Perdsley“ ins Rurtal Richtung Höfen sollte man sich nicht entgehen lassen. **8** (ohne Abbildung) Der einsame Pfad unterhalb der Wieselsley, der unmittelbar am Ufer des Gebirgsbaches entlangführt, bietet ein besonders intensives Naturerlebnis. Durch einen Buchenhangwald erreicht der Eifelsteig, begleitet vom Rauschen der Rur, die Straßenbrücke bei Widdau, wo er das Stadtgebiet von Monschau verlässt.



Das sollten Sie wissen:

- ➔ Die Nutzung der Wanderwege geschieht auf eigene Gefahr.
- ➔ Dieser Wanderweg ist in beide Richtungen markiert.
- ➔ Die Wanderung führt streckenweise über naturbelassene Pfade und Wege. Es ist daher ratsam, festes Schuhwerk und der Witterung angemessene Kleidung zu tragen.
- ➔ Die Wanderkarte Nr. 3 „Monschauer Land - Rurseeengebiet“ des Eifelvereins bietet Ihnen eine zusätzliche Orientierungsmöglichkeit.



Kontakt: Monschau Touristik GmbH
 Stadtstr. 16
 52156 Monschau
 Tel. +49(0)24 72-80 48-0
 touristik@monschau.de
 www.monschau.de

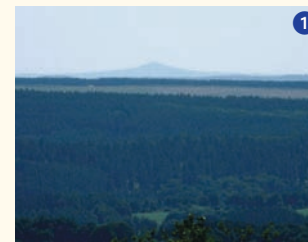


monschau touristik

Unterwegs in Monschau
 Der Eifelsteig
 20 km Wandertour

WANDERBARES
 MONSCHAU





Der Eifelsteig

Unterwegs in Monschau 20 km Wandertour

Es ist unmöglich, alles aufzuführen, was der Eifelsteig zu bieten hat. Die zu jeder Jahreszeit reizvolle Landschaft präsentiert sich in ihrer, für das Monschauer Land typischen Vielfalt. Beeindruckende Fernsichten, lauschige Bachtäler, mächtige Felsen, unverwechselbare Ortsbilder und historische Stadtansichten, zahlreiche Sehenswürdigkeiten sowie naturbelassene Wege und wildromantische Pfade garantieren ein nachhaltiges Wandererlebnis. Die lückenlose Markierung ermöglicht eine problemlose Orientierung. Am Gipfel des 659 Meter hohen Stelings mit seinem einzigartigen Panorama erreicht der Premiumwanderweg, vom Hohen Venn kommend, das Gebiet der Stadt Monschau. Einen herrlicheren Empfang kann man sich kaum vorstellen! Vom ca. 270 Meter entfernten Eifel-Blick (www.eifel-blicke.de) sind bei klarem Himmel sogar das Siebengebirge bei Bonn und die 60 Kilometer entfernte Hohe Acht, der höchste Berg der Eifel, **1** zu erkennen.

Der Pfad führt am Waldrand vorbei zu „Kaiser Karls Bettstatt“. **2** (ohne Abbildung) Der flache, 500 Millionen Jahre alte Quarzblock zählt zu den größten des Hohen Venns. Wie eine Sage berichtet, verirrte sich Karl der Große bei der Jagd nach einem prächtigen Hirsch im undurchdringlichen Urwald. So blieb ihm nichts anderes übrig, als auf dem Stein sein Nachtlager aufzuschlagen. Die renaturierte Vennfläche mit der typischen Hochmoorvegetation ist eine von vielen Naturattraktionen, die die Route zu bieten hat. **3** (ohne Abbildung) Die beiden kleinen Teiche, Palsen genannt, entstanden während der letzten Eiszeit. Eine großzügige, offene Bebauung, mächtige Buchenhecken und das harmonische Nebeneinander von Alt und Neu prägen

den Charakter von Mützenich. Zahlreiche Details geben Auskunft über die ländliche Kultur am Ostrand des Hohen Venns. Alte Flur- und Straßennamen wie die „Lichejass“ berichten von der wechselvollen Geschichte des Dorfes.

Der Kleine Laufenbach mit seiner urwüchsigen Vegetation **4** durchfließt mehrere Landschaftszonen. In Mützenich plätschert er, von alten Hecken gesäumt, zwischen den Wiesen hindurch. Von der Straße „Lauscheit“ aus windet er sich durch ein dichtes Laubwäldchen. Zwischen der Trasse der ehemaligen Vennbahn und seiner Mündung hat sich der Bach tief in das Schiefergebirge eingeschnitten. Am Brauerei-Museum erreicht der Eifelsteig die Monschauer Altstadt. Auf einem Felsporn hoch über der Rur thront die mittelalterliche Burg. Das historische Gemäuer beherbergt eine der beliebtesten Jugendherbergen Deutschlands. Wenn Zeit und Kondition es zulassen, sollte man es auf keinen Fall versäumen, bei einem Rundgang die Fachwerkidylle der verträumten Gassen zu erkunden. Prächtige Patrizierhäuser erzählen von der glanzvollen Tuchmacherzeit. Die Tourist-Information in der Stadtstraße hält das nötige Rüstzeug für eine Besichtigung bereit. Die vom Marktplatz ausgehende Stiege gewinnt rasch an Höhe. (Titelbild) Von mehreren Aussichtspunkten wie der Sonntagsley oder dem Eifel-Blick kann man das Meer der Schieferdächer und die markantesten Gebäude der Stadt bestaunen. Wie sehr der Turm der evangelischen Pfarrkirche und das Rote Haus das Stadtzentrum beherrschen, ist von dort besonders gut zu erkennen. **5** Zwischen Altstadt und Perlenbachtalsperre zieht sich der Eifelsteig durch eine Felsenlandschaft mit bizarren Gesteinsformationen. Die Teufelsley **6** hat schon immer die Phantasie der Menschen angeregt. Kein Wunder, dass gleich daneben als „Gegenpol“ die Engelsley steil aus dem Tal emporragt. Über einen alpinen Pfad geht es hinab zum Perlenbach. Ein dichter Fichtenwald umgibt den Stausee, der weite Teile des Monschauer Landes mit Trinkwasser versorgt.

